



An die  
Schulelternbeiräte der Frankfurter Gymnasien  
z.H. Herrn Siegwart Eller  
(Liebigsschule)  
Am Ebelfeld 217

60488 Frankfurt

10. Januar 2003

Sehr geehrter Herr Eller,

für Ihr Schreiben vom 9. Dezember 2002, das Sie auch im Namen der Schulelternbeiräten der anderen Frankfurter Gymnasien an mich gerichtet haben, danke ich Ihnen verbindlich.

Ihre Forderungen nach voller Unterrichtsabdeckung und der Erhöhung der Unterrichtsqualität finden meine volle Unterstützung. Bestmögliche Bildung für alle ist und bleibt auch für die Zukunft für mich das politische Thema Nr. 1, denn Bildung und Ausbildung bestimmen entscheidend die Zukunftschancen der nachwachsenden Generation und damit auch die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft und Wirtschaft.

Dass die von mir geführte Landesregierung aber nicht nur Versprechungen abgegeben hat, sondern auch wirksame Verbesserungen auf den Weg gebracht hat, beweist die Leistungs- und Erfolgsbilanz der abgelaufenen Legislaturperiode.

Auch an den Frankfurter Gymnasien sind im Vergleich zur Zeit vor 1999 grundlegende Verbesserungen erzielt worden. Der Unterricht kann aktuell zu 99,7 % abgedeckt werden.

Das Kultusministerium ist entsprechend Ihrer Bitte intensiv bemüht, die gehäufte Zahl von Vertretungsverträgen zu klären und hier Unsicherheiten zu beseitigen. Die verantwortlichen Abteilungsleiter des Ministeriums werden mit dem Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt dazu in dieser Woche ein Gespräch führen.

In Konsequenz wird das Ministerium mit dem Schulamt in der kommenden Woche die Leiterinnen und Leiter der Frankfurter Gymnasien zu einer außerordentlichen Dienstversammlung einladen. Sobald eine abschließende Auswertung dieser Sitzung erfolgt ist, werden Sie über das weitere Vorgehen und die angedachte Problemlösung informiert.

Für Ihr Engagement als Elternvertreter möchte ich Ihnen meinen Dank und Anerkennung aussprechen. Sie mögen aus der raschen Reaktion der Schulverwaltung ersehen, dass Ihre Initiative zu konstruktiven Folgen geführt hat.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Roland Koch', written in a cursive style.

Roland Koch